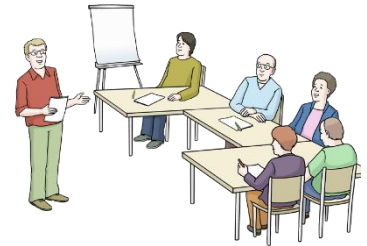


Fach-Gespräch über die Teilhabe am Arbeitsleben 2024: Berufliche Bildung

Bei **Berufliche Bildung** geht es um Ausbildung.
Es geht auch um Lern-Angebote im Berufs-Leben.
Zum Beispiel Kurse oder Schulungen.



Diese Veranstaltung ist am **6. November 2024**.

Es ist eine Online-Veranstaltung.

Das bedeutet:

Man nimmt am Computer teil.

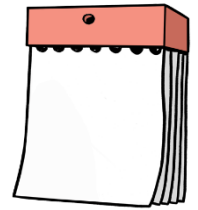


Auf dieser Internet-Seite können Sie sich anmelden:

<https://eveeno.com/697158147>

Einladung

Die AG Teilhabe am Arbeits-Leben lädt Sie herzlich zum Fach-Gespräch am 6. November 2024 ein.



Darum geht es:

In der Politik wird viel über Werkstätten für Menschen mit Behinderungen gesprochen.

Es geht um mögliche Veränderungen.

In diesen Gesprächen geht es auch oft um **Berufliche Bildung**.

Damit ist meistens die Berufs-Ausbildung in den Werkstätten gemeint.

Viele machen sich Sorgen und denken:

Werkstätten für Menschen mit Behinderungen sind eine Sonder-Welt.

Weil sie nur für Menschen mit Behinderung sind.

Es gibt keine Ausbildung zusammen mit Menschen ohne Behinderung.

Dadurch gibt es bei der Ausbildung keine Inklusion.



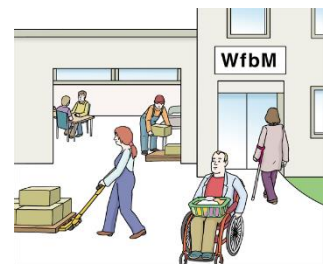
Es gibt den Vorschlag:

Die Berufs-Ausbildung soll nicht mehr in der Werkstatt sein.

Sie soll woanders sein.

Dadurch haben Anbieter von Ausbildungen das Gefühl:

Sie müssen etwas verändern.



Es gibt aber auch noch andere Probleme:

Die Menschen werden immer älter.

Es gibt zu wenig junge Menschen, die die Arbeit von den älteren Menschen übernehmen können.

Dadurch verändert sich das Arbeits-Leben.

Das betrifft auch Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen.



An dem Fach-Gespräch nehmen Experten und Expertinnen aus Politik und Wissenschaft teil.

Es sind auch Fach-Leute dabei, die sich mit dem Thema Arbeit auskennen.

Es gibt:

- Vorträge.
- Gesprächs-Runden.
- Arbeits-Gruppen.



Wir sprechen darüber:

So kann sich die Ausbildung für Menschen mit Behinderungen verändern.

Diese Möglichkeiten für Veränderungen gibt es.

Vorträge

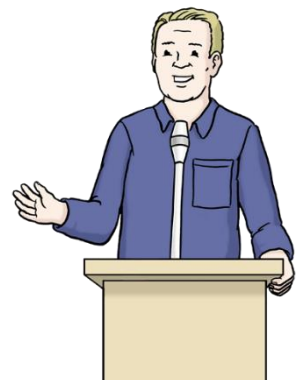
Einen Vortrag hält Daniel Terzenbach.

Er ist vom Vorstand von der **Bundes-Agentur für Arbeit**.

Das war früher das Arbeits-Amt.

Mit ihm sprechen wir über die Lage im Moment.

Und über einen Ausbildungs-Plan.



Einen weiteren Vortrag hält Barbara Hemkes.

Sie ist vom **Bundes-Institut für Berufliche Bildung**.

Die Abkürzung ist **BIBB**.

Das ist ein Fach-Büro für Berufs-Ausbildung und berufliche Lern-Angebote.

Barbara Hemkes leitet eine Fach-Abteilung für neue Lösungen und Ideen.

Sie wird aus wissenschaftlicher Sicht erklären:

So können mögliche Veränderungen in der Berufs-Ausbildung gelingen.



Als Vertreter von der praktischen Arbeit ist Doktor Martin Holler dabei.

Er leitet das Berufs-Bildungs-Werk Mosbach-Heidelberg und die Jugend-Hilfe von der Johannes-Diakonie.

Er ist verantwortlich für neue Ausbildungs-Angebote.

Er wird ein Arbeits-Treffen leiten.

Darin wird erklärt:

So wichtig ist der Austausch mit verschiedenen Ländern zum Thema Ausbildung im Berufs-Bildungs-Werk.

Außerdem berichten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von der Werkstatt Blumenfisch von ihrer Arbeit.

Sie erzählen von guten Beispielen.

Selbst-Vertreter und Selbst-Vertreterinnen erzählen aus ihrem Berufs-Leben.

Sie stellen verschiedene Angebote im Bereich berufliche Ausbildung vor.



Nach den Vorträgen gibt es eine Gesprächs-Runde mit:

- Fach-Leuten.
- Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus Werkstätten.
- Selbst-Vertreter und Selbst-Vertreterinnen.

An der Gesprächs-Runde können Sie sich beteiligen.

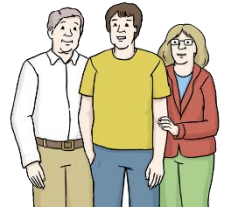


Die Veranstaltung ist für Menschen aus BeB-Einrichtungen wie zum Beispiel:

- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
- Menschen, die eine Ausbildung machen.
- Fach-Dienste.
- Vertreter und Vertreterinnen von Leitungen.

Herzlich eingeladen sind auch:

- Menschen mit Behinderungen.
- Angehörige von Menschen mit Behinderungen.
- Menschen mit seelischer Erkrankung.
- Angehörige von Menschen mit seelischer Behinderung.
- Rechtliche Betreuer und Betreuerinnen.



Wenn noch Plätze frei sind:

Dann können auch Vertreter und Vertreterinnen von anderen Einrichtungen teilnehmen.



Für die Vorträge können Sie in Leichter Sprache hören.

Bitte melden Sie sich:

Wenn Sie Deutsche Gebärden-Sprache brauchen.

Dann gibt es für die Veranstaltung auch Deutsche Gebärden-Sprache.



Die Arbeits-Treffen sind in einfacher Sprache.

Zur Arbeits-Gruppe Teilhabe am Arbeits-Leben im BeB gehören:

- Gerhard Lötsch, Bad Kreuznacher Diakonie, Bad Kreuznach
- Florian Lorenz, BeB, Berlin
- Wolfgang Ludwig, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Bielefeld
- Claudia Pralle, Rudolf-Sophien-Stift, Stuttgart
- Jutta Rietschel, Johannes-Diakonie, Mosbach/Baden
- Elke Ronneberger, Vorstand BeB
- Stefanie Schmidt, Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands, Eberbach